

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Bühne frei für 42 tolle Vereine aus der Region

Jury wählte aus 183 Bewerbungen zur WOCHENBLATT-Vereinstrophy/von Nicole Rabanser

11. JANUAR 2017

WOCHE 2
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

60 Jahre Emmi Kraus
in der SPD Seite 3
Neujahrsempfänge
in der Region Seite 3 + 5
Zum Hegau-Familihtag
anmelden Seite 12
Poppelezunft kündigt
Fasnefahrplan an Seite 15
Landesbischof kommt
zur Vesperkirche Seite 15

ZUR SACHE:



Geldregen

Der Stadtverwaltung in Singen dürfte die angekündigte Gewerbesteuernachzahlung in Millionenhöhe wie ein Weihnachtsgeschenk vorkommen. Über insgesamt 42 Millionen Euro 2016 und sogar 46 Millionen Euro 2017 darf sich die Stadtkasse freuen. Dank des satten Geldregens vom Finanzamt dürften die nächste Woche beginnenden Haushaltsgespräche, die am 24. Januar im Finanz- und Verwaltungsausschuss ihren Höhepunkt finden, wesentlich entspannter ablaufen. Auch eine Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium dürfte damit einfacher fallen. Schließlich plant Singen 2017 Ausgaben für die Mehrzweckhalle in Beuren und die Gemeinschaftsschule in Millionenhöhe. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Es ist ein bisschen so, als hätte ein Schmuckhersteller eine Schatzkiste voller wunderschöner Perlen vor sich stehen – und er soll nun einige wenige aussuchen, um sie auf die neu entstehende Kette aufzureihen. Wie soll er sich nur entscheiden? Sie sind doch alle bezaubernd!

Vielleicht fällt ihm dann bei genauerem Hinsehen eine auf, die einen besonders auffallenden, perlmuttfarbenen Schimmer hat. Oder eine, die außergewöhnlich groß ist. Doch egal, welche einzelnen Merkmale ihm auch ins Auge stechen – einfach alle Perlen sind schön und die Auswahl fällt ihm wahnsinnig schwer. Und genau so ist es auch der Jury ergangen, die aus den zahlreichen engagierten, großartigen und begeisternden Bewerbern für die WOCHENBLATT-Vereinstrophy die 42 Vereine aussuchen sollte, die an der Wahl zur Trophäe teilnehmen und somit ab sofort für die Vereinstrophy 2017 nominiert sind. In den vergangenen Wochen war jeder Blick ins Postfach spannend und fast jeder Morgen begann mit mindestens einer weiteren Bewerbung, die Freude machte und einen Lichtblick im winterlichen Grau darstellte. Und genau deshalb hätte die Jury auch am liebsten sämtliche Bewerber mit ins Rennen für die



Vereinstrophy 2017 geschickt. Doch da das schlichtweg nicht geht, rauchten die Köpfe und es wurde munter diskutiert und abgewogen. Deshalb ist es dem WOCHENBLATT-Team auch so wichtig, zu sagen: Die Auswahl sollte nicht als Wertung gegen einen Verein gewertet werden, sondern als eine Stimme für einen Bewerber, der Herausragendes leistet. So viele Sport-, Brauchtums- und Musikvereine

haben sich angemeldet – sie alle zu berücksichtigen war leider nicht möglich. Die Jury hat jedoch darauf geachtet, dass die 42 Nominierten einen ausgewogenen Querschnitt durch die Vereinslandschaft in der Region darstellen und im kleinen Kreise die Vielfalt präsentieren, mit der die Vereine das soziale Leben im WOCHENBLATT-Land bereichern. Doch wer ist denn nun dabei? Dieses

Geheimnis darf in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS endlich gelüftet werden. Vorab jedoch noch eines: Gewonnen haben nicht nur diejenigen, die jetzt nominiert sind – sondern alle Bewerber. Denn jeder Einzelne von ihnen ist nun in der neuen WOCHENBLATT-App vertreten, die in ein paar Wochen online geht (der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben), und hat damit

eine ganz neue Plattform dazu gewonnen, auf der er sich präsentieren und um Mitglieder werben kann. Mit dieser App werden auch die Leser darüber abstimmen, welcher Verein in ihrer Gunst ganz oben liegt. Die beteiligten werden im Laufe dieser Woche noch schriftlich benachrichtigt.

Die nominierten Vereine finden sich auf Seite 3 dieser Ausgabe.

In eigener Sache

Zwischen Beständigkeit und Moderne

Wie ein beständiger Grundton, der die Orientierung gibt, in der vom Zeitgeist oft vorgegebenen Orientierungslosigkeit, erinnern wir uns – was der Auftrag des WOCHENBLATTS war und ist und halten uns an unsere Werte. Sie sind unsere Richtung auf dem Weg in das Moderne, in das Neue, in das Andere, in die immer neuen Anforderungen. Verlieren wir sie auf dem Weg dorthin, werden wir nicht finden was wir suchen, nicht erlangen was wir wünschen und

nicht verändern was notwendig ist. Diese Gewissheit aus 50 Jahren »Zeitung machen« ist kein Garant dafür keine Fehler mehr zu machen, aber es ist eine große Hilfe zu wissen für was es Wert ist sich einzusetzen und für was es Wert ist zu stehen – für vielleicht nur die nächsten 5 Jahre, oder die nächsten 50. Am Anfang unseres Jubiläumsjahres, das wir mit Freude erwartet haben möchten meine Mutter, meine Schwester und ich uns ganz herzlich bei un-

seren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den 50 Jahren bei uns waren und bei uns sind, ganz herzlich bedanken. Für Ihre Ideen, ihr Engagement, ihre Begeisterung und ihr Vertrauen. Bei Ihnen, unseren Lesern, die uns seit vielen Jahren durch Themen, durch ihr Feedback in Form von Kritik oder Anregungen und durch Ihr Interesse an unserem Medium begleiten. Bei Ihnen, unseren Kunden, die das Geschäftsmodell des WOCHENBLATTS für Ihre Werbung als

erfolgsversprechend ansehen und damit erst möglich machen, dass wir die finanziellen Mittel haben, eine lokale Zeitung herauszugeben. Und bei Ihnen, den vielen Menschen, die uns in vielfältiger Form in all den Jahren unterstützt haben und eine besondere Nähe zu unserem Unternehmen haben. Sei Ihnen allen ganz herzlich dafür gedankt, geben Sie Acht auf sich, bleiben Sie bei guter Gesundheit und uns gewogen, ihre Carmen Frese-Kroll

Karten für Zunftball sichern

Die letzten Jahre haben es bewiesen, wer zum Zunftball der Poppelezunft in die Scheffelhalle am Samstag 18. Februar, will, der muss sich beim Kartenkauf sputen. Denn die Maskenprämierung verschiedenster Gruppen ist in Singen ein gesellschaftliches Ereignis. Auch der Narrenspiegel zum 60-jährigen Jubiläum verspricht zwei besondere Abende. Mehr hierzu auf Seite 15.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

🔔 LETZTE MELDUNG

Herzliche Einladung zum Renault-Tag am 14. Januar mit dem neuen Renault SCENIC Familienauto – neu definiert.



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gervig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Singen

DER RAUSVERKAUF

Auch was sich aktuell wie Winter anfühlt, ist eigentlich ein Vorbote für den Frühling. Denn in vielen Geschäften zieht der Frühling in diesen Tagen bereits mit neuen Kollektionen ein und auch sportlich müssen Ski und Wintersport bald anderen Sportarten weichen. Deshalb ist im Hegau nun »Rausverkauf« angesagt. Seiten 6 und 7.



Landkreis

RENAULT AKTIONSTAG

Zum Jahresbeginn lanciert die Automarke Renault bundesweit ihren großen Aktionstag zum Start ins neue Jahr mit vielen speziellen Angeboten. Auch die drei Standorte der Renault-Autohäuser Blender in Radolfzell und Konstanz, das Autohaus Scheu in Rielasingen-Worblingen sind mit von der Partie. Mehr auf Seite 19.

Vortrag in Konstanz Die., 17. Jan.

Das kluge Ehegattentestament

Jelena Treutlein von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler arbeitet zu 100 Prozent auf den Gebieten Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht. Sie weiß worauf es bei einem klugen Testament für Ehegatten ankommt. Ihr Vortrag ist leicht verständlich und ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum,
Am Münsterplatz 6,
Zeit: 19.30 Uhr,
Eintritt: 6 Euro,
Ohne Voranmeldung.



Politischer Abend mit Dr. Wolfgang Gedeon MdL



Was bringt das Jahr 2017?

diesmal in
Rielasingen

Montag, 16. Januar 2017
20.00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen

KARTENVORVERKAUF im WOCHENBLATT für NARRENSPIEGEL 6.0

Besuchen Sie den NARRENSPIEGEL 6.0
der Poppele-Zunft Singen
am Freitag, 10.02. und Samstag, 11.02.2017

NEU: Beginn 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen
(Einlass ab 18.30 Uhr)

Kartenvorverkauf ab 18.01.2017
beim Singener WOCHENBLATT, bei der
Touristinfo in der Marktpassage oder
in der Stadthalle oder online über
www.stadthalle-singen.de

Es erwartet Sie:
- ein gestrafftes, kurzweiliges Programm
- ab ca. 23 Uhr Party in der
»reif & sexy Bar« mit Musik, Tanz
und guter Laune



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt

aus eigener Fertigung

Bierschinken, Paprikalyoner, Schinkenwurst,
Fleischkäse, Lyoner
100 g

1,10

Kalbsbrust oder Putenbrust gefüllt

fein aufgeschnitten eine Spezialität
100 g

1,38

Thüringer Rotwurst

im Natur- oder Kunstdarm,
auf jeden Fall deftig gewürzt
100 g

1,10

Luftgetrocknete / Sanchos

mediterrane Salami oder feurige Chorizo /
beides aus eigener Fertigung
100 g

1,50

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen
100 g

0,78

Schaschlikspieß

mit Paprika und Zwiebel verfeinert
100 g

1,00

Brustkern

das kernige Suppenfleisch
100 g

0,78

Sauerbraten eingelegt

magere Stücke aus der Keule
100 g

1,20



Handwerkstradition
seit 1907

Arlen

Konzert in St. Stephan

Die Orchesterklassen 5f und 6f und der Unterstufenchor des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums freuen sich, dieses Jahr wieder in St. Stephan in Arlen zu Gast sein zu dürfen. Sie wollen das Weihnachtsfest mit fröhlichen und besinnlichen Melodien nach- und ausklingen lassen, bevor schon wieder die Fasnacht turbulent in's Land zieht. Das Konzert findet am Samstag, 14. Januar, um 17 Uhr statt und wird geleitet von allen Musiklehrern des Friedrich-Wöhler Gymnasiums.

Die drei Gruppen der Unterstufe werden ein bunt gemischtes Programm mit weihnachtlichen Lied- und Instrumentalsätzen vortragen und freuen sich schon auf viele Zuhörer. Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und natürlich die Bevölkerung sind herzlich dazu eingeladen. Das Konzert dauert etwa eine Stunde und ist auch für kleinere Kinder sehr geeignet. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Gemalte Kinderbilder.

»Kinder malen für Tannheim«

Eine überwältigende Vielzahl an selbst gemalten und gebastelten Bildern ist in den letzten acht Wochen bei der »Babyblume« in Singen und Konstanz eingegangen. Für die Weihnachtsaktion »Kinder malen für Tannheim« haben über 800 Kinder bei der »Babyblume«, im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause fleißig gemalt. Kinder einer ganzen Schule haben sich Gedanken gemacht und mit über 300 Bildern geholfen. Ein Turnverein, zahlreiche Kindergärten aus der Umgebung und weit darüber hinaus haben sich engagiert. Das Ergebnis ist beeindruckend! Stolz spendet das Babyfachgeschäft der Nachsorgeklinik Tannheim 856 Bilder und somit 856 Euro. Die Babyblume erhöht den Spendenbetrag auf 1.000 Euro und hofft, dass mit dieser Summe einige Projekte in der Nachsorgeklinik realisiert werden können.

redaktion@wochenblatt.net



Wenn's einfach gut werden muss.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region		
immer wieder ein Festessen Schweinefilet auch als Spieß	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester Pfanne	da freut sich der Topf Tafelspitz der Suppen-Klassiker
100 g € 1,69	100 g € 1,09	100 g € 1,49
deftig und lecker hauseigener Rohschneider mit Pfefferrand	mild geräuchert Hegauschinken	für den Kartoffelsalat Rollschinkle und Nusschinkle aus dem Tannenrauch
100 g € 1,69	100 g € 1,79	100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat	nach altem Familienrezept Haussalami würzig	die allseits beliebten Servela und Klöpfer im Rindsdarm handabgebunden
100 g € 1,19	100 g € 1,59	100 g € 1,09

MEICHLE Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Buntbarschfilet	100 g	€ 1,79
Zanderfilet	100 g	€ 2,49
Rotbarschfilet	100 g	€ 2,19

Aus unserer Feinkosttheke:

Stremellachs	100 g	€ 3,09
Heringsalat »Gartenkräuter«	100 g	€ 1,79

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.

Fitness ohne Vertragsbindung*

Erleben Sie die besten und effizientesten Trainings- und Anwendungsmöglichkeiten, die Ihnen dauerhaften Erfolg in kürzester Zeit ermöglichen können.

Vereinbaren Sie unverbindlich einen Termin in unserem Fitness- und Wellnessclub.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

*Laufzeit 4 Wochen monatlich kündbar



Trainieren Sie: • ohne Risiko
• ohne Zwang • ohne Verpflichtung

27 Plätze frei

fitwellPARK geht einen sensationellen Weg!

Als einziger Club der Region bietet **fitwellPARK** „Fitness ohne Vertragsbindung“ an. Hierfür stehen 27 Plätze zur Verfügung. Einen davon sollte man sich also umgehend sichern, denn die Aktion läuft nur bis zum 29.01.2017.

Was aber bedeutet „Fitness ohne Vertragsbindung*“ konkret?

„In den € 15,40 / Woche enthalten sind Fitnesstraining, Kurse, Getränke und Sauna“, erklären die Betreiber des Studios **fitwellPARK**. Der neue Vertrag läuft einen Monat und kann dann mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden. „Unsere Kunden sollen durch Qualität und nicht durch Vertragslaufzeit an uns gebunden werden“.

Hoher Anspruch

Was ist das Besondere am neuen Angebot und am neuen Konzept des **fitwellPARK**?

Betreuung und damit der Erfolg der Mitglieder steht an erster Stelle.

AKTUELL: Faszientraining mit neuem Beweglichkeits- und Mobilitätssystem



Laufend
neue
Aqua-
Kurse

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren !

fitwell PARK
Rudolf-Diesel-Straße 5-9
78239 Rielasingen
Tel.: 0 77 31 - 5 16 59
www.fitwellpark.de
PHYSIO
REHA
BEAUTY

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im A'B'C SÜDWEST
KONSTANZER ZEITUNG
WOCHENBLÄTTER IN
BADEN - WÜRTTEMBERG

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGEN-
VERLEGER

AD
A
ANZEIGEN-
DRUCKER
VERBUND

Diese Vereine sind für Trophy nominiert

Fortsetzung von Seite 1. Folgende Vereine bekommen die Chance, die Vereinstrophy am Ende des Jahres für sich zu entscheiden:

Narrenverein Neu-Böhringen, Bürgerverein Linde, Bio-Top e.V., Schutz und Arbeitsgemeinschaft für wildlebende Tiere und deren Lebensraum, Laienspielgruppe Stockach, Naturbad Hohenfels e.V., »Die Kulissenschieber« Radolfzell, Freunde der Aachhöhle e.V., Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., Hecker-Gruppe



Singen, Vulkanteufel Singen, Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen, Widmann hilft Kindern in der Region e.V., Bürgerverein Hohenfels hat Zukunft e.V., Käferfreunde Hegau Bodensee e.V., Freie Reichsritterschaft St. Georgenschild e.V., Verein zur kulturellen Förderung von Hermann-Hesse-Haus und Garten e.V., Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V., Zeller Kultur e.V., Rudergemeinschaft See mal Rhein e.V., Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau e.V., Gewerbeverein Radolfzell, Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell

e.V., Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen, BürgerBus 3Rosen e.V., Hilfe von Haus zu Haus Nachbarschaftshilfe Mühlingen e.V., Schwarzwaldverein Engen, Tiroler Eck, Yeti Guggenmusik Stockach e.V., Stadtchor Engen e.V., Rattlinger Narrenverein »Burg Rosenegg« 1862 e.V. Rielasingen, Integrativer Segelverein Bodensee e.V., Gewerbeverein Orsingen-Nenzen e.V., Rhythm Rebels Square-danceclub Hilzingen e.V., Lebenshilfe Kuh &

Co. e.V., RMSV »Edelweiß« 1899 Aach e.V., FAHR Schlepperfreunde Gottmadingen, Hilfe von Haus zu Haus e.V. Nachbarschaftshilfe Höri, Jugendförderverein Singen e.V., Freundeskreis Ardea der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Freunde des MAC – Förderverein der Südwestdeutschen Kunststiftung, Narrenzunft Gerstensack e.V., Singener Tafel e.V. Das Team des WOCHENBLATTes freut sich auf eine spannende Zeit mit den Vereinen und drückt jedem einzelnen der Nominierten die Daumen!

Bohlingen

300 Interessenten für Hinter Hof 3 Traditioneller Neujahrsempfang in Bohlingen

Das Baugebiet Hinter Hof 3, die Sanierung der Aachtalbrücke und die Friedhofspflege waren die beherrschenden Themen beim diesjährigen Neujahrsempfang in Bohlingen am Dreikönigstag. Im größten Singener Ortsteil steht 2017 die Erschließung des Baugebiets sowie die



Ortsvorsteher Stefan Dunaïski bedankt sich beim Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald für die Rede beim Neujahrsempfang. swb-Bild: stm

Vergabe der Bauplätze für drei Mehrfamilien-, sechs Doppel- und 35 Einfamilienhäusern an. Wie Ortsvorsteher Stefan Dunaïski mitteilte, hätten sich bislang 300 Interessenten beworben. Nach einem Punktesystem würde eine gerechte Vergabe durch den Ortschaftsrat erfolgen, wobei Bohlinger sowie junge Familien im Blick stünden. Sorgen bereitet Dunaïski die Sanierung der Aachtalbrücke,

die wie Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärte, nach der Sichelhenke im September/Oktober starte. Als Zeitrahmen veranschlagt der OB 6 bis 8 Wochen, wobei er offen ließ, wie lange eine Vollsperrung dauern werde, die dann Ober- und Unterdorf abschneide.

Neuigkeiten gibt es auch zum Gasthaus »Sternen«. Drei Bohlinger hätten das Traditionshaus übernommen, doch die Realisierung hänge von vielen Faktoren ab, so Dunaïski. Der Kirchenchor unter Leitung von Ekkehard Halmer begleitete musikalisch den Neujahrsempfang und wünschte sich gleich zu Beginn neben einem Wirtshaus ein prall gefülltes Säckel für Oberbürgermeister Bernd Häusler. Tatsächlich darf sich

Singen über eine Nachzahlung von Gewerbesteuererinnahmen freuen, sodass 2016 42 Millionen Euro und 2017 sogar 46 Millionen Euro fließen würden. Überhaupt könne Singen auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückschauen. Rekordzahlen wie 25.000 steuerpflichtige Arbeitnehmer (15.000 Einpendler) und Millioneninvestitionen wie bei Takeda und Georg-Fischer verdeutlichen dies. Dem Abriss des Contis stehe ab April nichts mehr im Wege. Für den Grundstückskauf beim Scheffelareal werde man kämpfen, so Häusler, denn dort seien 160 Wohnungen geplant. Zudem kündigte der OB an, dass man für die Pflege der Friedhöfe in den Ortsteilen jeweils 450-Euro-Kräfte anstellen werde. Zum Abschluss berichtete Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald über historische Funde in Bohlingen von der Mittelsteinzeit bis zu den Alemannen. Neueste Funde im Hinter Hof wie ein Kamm, eine Feuergrube – vielleicht zur ersten Sichelhenke – sowie vor allem eine Glocke (375–450) lassen, so Hald, sogar vermuten, dass es das Dorf schon 1500 bis 1600 Jahre gebe. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



► SPENDABEL

Noch kurz vor den Weihnachtstagen übergab die Ekkehard-Realschule ihren Spendenscheck über mehr als 1500 Euro an den Leiter des Kinderheims Peter und Paul, Jürgen Napel. Das Geld stammt wie auch im letzten Jahr vom Weihnachtsmarkt der Schule. Alle Klassen trugen zu dieser beachtlichen Summe bei, indem sie am 25. November in der weihnachtlich geschmückten Pausenhalle an Ständen Selbstgebasteltes und Kulinarisches anboten und den gesamten Erlös spendeten. Der Weihnachtsmarkt ist mittlerweile zu einer schulischen Tradition geworden, für den schon Wochen vorher geplant und gebastelt wird. Tanzaufführungen und die Premiere der neu gegründeten Theater-AG rundeten das bunte Angebot ab. Stellvertretend für die gesamte Schüler- und Lehrerschaft übergaben Fünft- und Achtklässler gemeinsam mit der Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni symbolisch den Scheck unter dem Schul-Weihnachtsbaum.

Volkertshausen

Europa von unten aufbauen Erwin Teufel beim Volkertshauser Neujahrsempfang

Volles Haus beim Neujahrsempfang in Volkertshausen. Schließlich konnte dort als Festredner Alt-Ministerpräsident Erwin Teufel von Bürger-

es hier eine Bejahung Europas geben, während es in vielen anderen Ländern des Kontinents klar europafeindliche Parteien gebe, die für Unruhe sorgten.



Auch Ministerpräsident a. D. Erwin Teufel ist nun stolzer Besitzer eines Volkertshauser Vesperhäusle. Bürgermeister Alfred Mutter überreichte es ihm nach der Neujahrs-Festrede. swb-Bild: of

meister Alfred Mutter begrüßt werden, der, so Mutter, nur dank des Geburtstags seiner Frau Edeltraud am 6. Januar zugesagt hatte, und weil Teufel dadurch auf sonst für diesen Zeitpunkt angesetzte Exerzitien verzichtet hatte. Mutter freute sich ganz besonders über seinen Gast, denn er habe ihn ja bereits zur Einweihung der Alten Kirche im Jahr 2000 eingeladen gehabt. Nun endlich, 16 Jahre später, habe Teufel den Weg in die Gemeinde gefunden. »Europa vom Kopf auf die Füße stellen«, war das Thema für Erwin Teufel, der Deutschland in der glücklichen Lage sieht, dass

84 Prozent der Wähler der großen alten Parteien hätten für Europa in einer Umfrage gesprochen, bei den Grünen seien es immerhin noch 70, bei der AfD allerdings nur 33 Prozent gewesen, führte Teufel an. »Europa hat sich gelohnt«, unterstrich Teufel. Die Osterweiterung sei eine historisch einmalige Chance gewesen: Es sei eine Friedensgemeinschaft, noch vor der Wirtschaftsgemeinschaft oder Währungsunion. Doch das sei nur eine Seite der Medaille. »Was bringt die Menschen zur Skepsis gegen Europa«, fragte Teufel nach. »Zentralismus«

werde der EU vorgeworfen, dagegen helfe nur das Subsidiaritätsprinzip – nämlich dass der Staat lerne von den Menschen her zu denken, also in diesem Fall aus der kommunalen Ebene heraus. Das müsse seiner Meinung nach baldigst geändert werden. Der Euro sei eine Währung ohne Staatsgebiet, also ohne wirkliche Kontrolle, das hätten Deutsche und Franzosen zuerst ausgenutzt, was eine Grundlage der aktuellen Eurokrise wurde. Die Flüchtlingskrise sei der dritte Grund für Skepsis. Europa habe in Schengen und Dublin seine Position formuliert, aber nicht umgesetzt. Wer verfolgt werde, dem müsse Asyl gewährt werden, unterstrich Teufel. Das aber solle eben nur für Verfolgte gelten. Man könne nicht mit dem Instrument Asylrecht die Armutsprobleme der Welt lösen, so Teufel weiter: »Das Problem müssen wir lösen, wenn Europa eine Zukunft haben soll.« Für seinen Vortrag bekam Teufel einen sehr langen Applaus – und als Dankeschön vom Musikverein noch den Radeckymarsch – sein persönlicher Favorit.

Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net Mehr Bilder: www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/2017/januar/album/neujahrsempfang-in-volkertshausen-1/

Singen

Urgestein und Hoffnungsträger Emmi Kraus für 60 Jahre in der SPD geehrt



Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD wurde Emmi Kraus (Mitte) von Carmen Haberland und Hans-Peter Storz geehrt. Ehrung für 40 Jahre in der SPD: Peter Steinhoff (2.v.l.) und Walafried Schrott (Mitte hinten). swb-Bild: stm

Brexit – die liberale Demokratie unter Stress« zur politischen Lage. Der Hoffnungsträger der SPD in der Region attestierte in der Bevölkerung ein Ohnmachtsgefühl: Gespeist werde dies aus dem Gefühl, das Establishment agiere nur aus Eigeninteresse. Als Antwort auf den daraus resultierenden Rechtsruck in ganz Europa nannte Schreier: Verantwortung zu übernehmen, Politik müsse langfristige Orientierung bieten, Politik dürfe kein Heilsversprechen geben und müsse Fortschritte sichtbar machen. Im Jahr der Bundestagswahl gab sich die SPD Singen ansonsten zu Jahresbeginn noch wenig kämpferisch. Den einzigen Seitenhieb verteilte der SPD-Kreisvorsitzende und Bundestagskandidat Tobias Volz in Richtung Landrat Frank Hämmerle. Im Gegensatz zu

ihm hätten die Bürgermeister im Kreis bei den notwendigen Maßnahmen in Flüchtlingsfragen Bodenhaftung bewiesen. Um »unsichtbare Wähler« zurückzugewinnen, müssten die Verantwortungsträger Politik besser erklären, so Volz. Denn er verstehe angesichts sprudelnder Finanzen den Rechtsruck nicht. Erschrocken zeigte sich Oberbürgermeister Bernd Häusler, der seit 2000 regelmäßig den SPD-Neujahrsempfang besucht, über die hohen Wählerzahlen der AfD in bestimmten Wahlbezirken in Singen und rief zu sorgsamem Wahlabgabe auf. Zudem dankte er dem abgewählten SPD-Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz, dass dieser sich in Stuttgart immer für die Hegaumetropole eingesetzt habe. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Feuermelder ausgelöst

Ohne ersichtlichen Grund wurde am vergangenen Mittwochabend in der Unterkunft für Flüchtlinge in der Singener Güterstraße ein Brandmelder ausgelöst. Bei der Überprüfung des Gebäudes konnte festgestellt werden, dass in einem Treppenhaus die Glasscheibe eines Handmelders eingeschlagen und dort der Brandmelder ausgelöst wurde. Da im Gebäude keine sonstigen Besonderheiten festgestellt werden konnten, rückten die Polizeistreife und die mit drei Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften ausgerückte Feuerwehr ohne weitere Maßnahmen wieder ab. Die Polizei ermittelt wegen des Missbrauchs von Nothilfemitteln.

Singen



Die Radolfzeller Abnehmer gratulieren Maximilian Ehinger zum erfolgreichen 10. Jugend-Sportabzeichen in Gold sowie Käthe Kunz zum 50. Sportabzeichen in Gold. swb-Bild: pr

Termine

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich am 18.1. um 17 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhe- wenstr. 53.

Die Jugendmusikschule Singen lädt am Mo., 16.1., um 19 Uhr zum Vorspiel der Blockflö- tenklasse Andrea Binder, Quer- flötenklasse Ursula Hehl und Oboenklasse Karl-Friedrich Wentzel in den Walburgs-Saal ein.

Altenhilfberatung Mo., 16.1., 14-15 Uhr, Rathaus Rielasin- gen-Worblingen, Raum 17, UG. Hausbesuche nach telef. Ver- einbarung, Tel. 07531/8002626. Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt ein zur Taizé-An- dacht am Fr., 13.1., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beet- hovenstr. 50 in Singen.

Das Sonntagscafé der Diet- rich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, hat am So., 15.1., von 14.30-16.30 Uhr ge- öffnet. Der Erlös wird an das Kinderheim Peter und Paul, Singen gespendet. AWO-Clubprogramm vom 12.-18.1.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot;

12.-13 Uhr Pause - Club ge- schlossen! 13.15-14 Uhr ge- meinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr Filmabend in der AWO. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnstraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsan- gebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Ge- dächtnstraining Gr. 1; 14 - 15.30 Uhr Bewegung und Ent- spannung entfällt! Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-17 Uhr Schwimmen im TU- WASS. Veranstaltungsort: Ta- gesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Neuer Babysitterkurs für Ju- gendliche ab 12 Jahren bei der AWO-Elternschule am 13.1., 15.30-19.30 Uhr, und 14.1., 9-14.30 Uhr, im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlacht- hausstr. 32, Singen (Kursge- bühr). Anmeldung: AWO-El- ternschule, Heinrich-Weber- Platz 2, Singen, Tel. 07731/ 95800, E-Mail: elternschule @awo-konstanz.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottes- dienste am 14./15.1.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Ger- hardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Got- tesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Süd- stadtgemeinde: So., 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in der Pauluskirche. Evangelisch- Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kinder- gottesdienst. Freie Evangeli- sche Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersge- rechte Kindergottesdienste. »Rielasingen«: Evang. Johan- nesgemeinde: So., 10 Uhr Got- tesdienst.

Katholische Kirchen: Gottes- dienste am 14./15.1.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz- Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefei- er. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eu- charistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistie- feier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrau- en: So., 10.30 Uhr Eucharistie- feier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Vereinsnachrichten

Friedingen

SKI-CLUB

Der Ski-Club Friedingen bietet am 18.3. eine Ski- und Snow- board-Ausfahrt nach Lech/Zürs am Arlberg an. Anmeldungen unter 0162/8894082 oder julia- ne.riederer@tv-friedingen.de.

Rielasingen

DRK

Der DRK Ortsverein Rielasin- gen-Worblingen bietet am Sa., 14.1., einen neun Unterrichts- einheiten umfassenden Erste- Hilfe-Grundkurs an. Anmel- dung und Infos: Thomas Schmid, Tel. 07731/51580 oder ausbildung@drk-rielasingen- worblingen.de.

SCHWARZWALDVEREIN

Erste Wanderung Mittwochs- wandergruppe Mi., 18.1., zur Bibermühle. Infos: Alma Schweizer, Tel. 07731/22936.

Singen

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 11.1., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Be- trieb (Maria); 18 Uhr Kegeln (6 Euro); 18 Uhr Wintereintopf (2,50 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Do., 12.1., 17.30 Uhr Rehasport (Übungen mit dem Ball). Mo., 16.1., 16.30 Uhr Rehasport (Übungen mit dem Reifen); 17.45 Uhr Rehasport (Ekkehard-Realschule). Di., 16 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin); 18 Uhr Besuch der Hontes-Drudä-Geitscher-Gug-

genmusik im BeTreff. Mi., 18.1., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offe- ner Betrieb (Maria); 18 Uhr Überraschungsbasteln (2,50 Euro); 18 Uhr Theatergruppe (feste Gruppe). Info: Tel. 07731/ 82280915, Fax: 07731/ 82280922, info@lebenshilfe- singen.de.

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Briefmarkentausch und Infor- mationsgespräche So., 15.1., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Ma- gricos, Haselbusch 14, Singen.

DRK

Blutspendetermin Mo., 16.1., 10-19.30 Uhr, Scheffelhalle, Singen.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum 3-Königstreff lädt der Fi- delio-Seniorenclub am Do., 12.1., 14.30 Uhr, in das FC Clubheim ein.

NATURFREUNDE

Neujahrsempfang mit Essen Sa., 14.1., 11 Uhr, Vereinsheim. Anmeldung: 07731/47280.

SC ROT-WEISS

Generalversammlung Mo., 16.1., 18.30 Uhr, Pizzeria Rad- rennbahn, Bohlinger Straße 26, Singen.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe Do., 12.1., 15 Uhr, Gemeindesaal Liebfrauen, Uh- landstraße.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514

(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

14./15.01.2017
Dr. J. Boos, Singen, Schaffhauser
Str. 165 c, Tel. 07731/62200

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie- schuhtechnik Ehrlé)

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Holen Sie sich Ihre Gratis-Geschmacksprobe*

In Kooperation mit **Yokebe. Die Aktivkost**

Yokebe. Die Aktivkost

Classic

Mahlzeit für eine gewichtskontrollierende Ernährung. Die Aktivkost Yokebe bringt alles mit, was man für schnelles und gesundes Abnehmen braucht: wertvolle Proteine, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.

* nur solange der Vorrat reicht und in teilnehmenden Apotheken

09.01. bis 25.02.2017

Gute Vorsätze leicht gemacht!

Natürlich lecker abnehmen mit Yokebe

alphega apotheken

an Ihrer Seite

www.alphega-apotheken.de

Ihre Apotheke ganz in der Nähe berät Sie gerne.

Central-Apotheke
Johannes Danassis
Hegastraße 26
78224 Singen

Rielasingen-Worblingen

Retter-Mut wurde gewürdigt
Auszeichnung für Stefanie Lotz beim Neujahrsempfang

Etwas weniger Besucher als in den letzten Jahren hatte der Neujahrsempfang in der Talwiesenhalle, aber das mag wohl den winterlichen Verhältnissen am Sonntag geschuldet gewesen sein. Nach der Eröffnung durch den Akkordeon-Spieler, der diesen Empfang trefflich mit traditionellen wie modernen Stücken umrahmte, konnte Bürgermeister Ralf Baumert erwähnen, dass man bereits seit fünf Jahren die Talwiesenhallen in der Gemeinde habe, sie habe sich bestens bewährt.

Eine ganz besondere Ehrung stand im Mittelpunkt dieses Empfangs am Sonntagmorgen. Bürgermeister Ralf Baumert konnte im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Rettungsmedaille des Landes an Stefanie Lotz überreichen. Dazu konnte Baumert auch Stefan Friedrich, den neuen Bürgermeister aus Allensbach, begrüßen, der hier sein Recht der Übergabe aus ihrem Heimatort an den Ort des Geschehens abgab. Stefanie Lotz' Mut war im Februar letzten Jahres besonders gefordert, als das Auto eines Ehepaars aus der benachbarten Schweiz nach gesundheitlichen Problemen des Fahrers in der Aach beim Kindergarten St. Franziskus gelandet war und sich unter der Brücke festklemmte.

Sie rettete die beiden aus dem sechs Grad kalten Wasser in einem lebensgefährlichen Einsatz. Leider verstarb der Fahrer noch am selben Nachmittag im Singener Klinikum. Zusammen mit der Frau hatte sie den bewussten Mann trotz starker Strömung ans Ufer ziehen können, wo dann ein Polizist zur Stelle war. Die weitere Bergung des Autos dauerte mehrere Stunden.

Es habe im letzten Jahr schreckliche Ereignisse gegeben, bei denen die Mitmenschlichkeit mit Füßen getreten worden sei, wie auch Angst ge-



Bürgermeister Ralf Baumert bei der Übergabe der Rettermedaille des Landes an Stefanie Lotz. Zur Ehrung war auch der Allensbacher Amtskollege Stefan Friedrich (rechts) in die Talwiesenhalle gekommen.

sät worden sei, dem wolle man mit einer starken und wehrhaften Demokratie begegnen, eröffnete Baumert zuvor seine Festansprache.

Für die Gemeinde sei 2016 wieder ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr gewesen. Als Rathauschef blickte Baumert voraus auf die großen Vorhaben in Sachen Wohnraum in der Gemeinde, in deren Rahmen bis zum Jahr 2030 über 600 Wohnungen geschaffen werden können. Gegenwärtig gebe es 150 Interessenten für Wohnbaugrundstücke, davon über 100 alleine aus der eigenen Gemeinde. Die 24 Wohnungen für bezahlbaren Wohnraum »Wohnen am Rosenegg« seien erst ein Anfang.

»Wir werden aber weiter machen müssen«, so Baumert. In der Gänseweide solle es eine Nachverdichtung für 198 Wohnungen geben. Dafür gebe die Gemeinde sogar ihr Feuerwehrdepot auf, um dort auch Platz für 34 weitere betreute Wohnungen zu schaffen, für die es im Pflegezentrum St. Verena gegenwärtig eine lange Warteliste gebe.

Insgesamt 4,3 Millionen Euro habe man in die Sanierung der Ten-Brink-Schule investiert,

3,1 Millionen Euro investiere man in die Erneuerung der Hardtstraße in Worblingen. Das Hochwasser vom Juli mündet bereits in ein schon zuvor angestoßenes Hochwasserkonzept. In der Netzgesellschaft werde man ab 2018 als neuen Gesellschafter die Gemeinde Gottmadingen begrüßen können, kündigte Baumert an, und vielleicht noch andere Gemeinden. Der Bürgerbus solle Mitte 2017 nun seinen Echtbetrieb aufnehmen können.

Im Frühjahr werde nun auch der Spatenstich für den Sielmann-Teich in Worblingen sein. Man könne dank viel Weitblick und sorgsamer Umsetzung trotz der vielen Investitionen auf eine Rücklage in Höhe von 5,3 Millionen Euro bauen. Zudem werde man in diesem Jahr einen neuen Bürgerbeteiligungsprozess starten, mit dem Visionen bis zum Jahr 2030 entwickelt und auch zeitnah umgesetzt werden sollen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Mehr Bilder: www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/ 2017/januar-album/ neujahrsempfang-rielasingen-worblingen/

Rielasingen-Worblingen

Ten-Brink-Schule feiert

Am Freitag, 13. Januar, öffnet die Ten-Brink-Schule ihre Türen, um zu feiern. Zunächst wird um 10.30 Uhr das 40-jährige Jubiläum der Schulpartnerschaft mit dem Collège Jean-Jaurès aus der französischen Partnerstadt Nogent-sur-Seine begangen. Das eigentliche Schulfest beginnt um 12 Uhr und endet um 20 Uhr. Alle Eltern, Schüler, Freunde und Gönner der Schule sowie die gesamte Bevölkerung sind herzlich eingeladen, das neu gestaltete Gebäude zu besichtigen und die vielfältigen Aktionen der Schule (Gemeinschaftsschule 5/6, WRS/RS 7-10) zu besuchen.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Alles klar für die Fasnet
Gerstensäcke in den Startlöchern

»It nu schnorre, mitmache« ist das bereits an Martini propagierte Motto der Gerstensäcke in Gottmadingen, die nun bei ihrem Dreikönigstreffen im Siedlerheim die genauen Details der diesjährigen »langen« Fastnacht bekanntgaben. Zunftmeister John Weber verwies auf das inzwischen 143. Jahr der Narrenzunft, das seinen nächsten Höhepunkt am 18. Januar mit dem Bieranstich in der Fahr-Kantine begehen kann - schon im Vorgriff auf das 40-jährige Jubiläum, welches nächstes Jahr gefeiert wird. Im Aufwind sehen die Gerstensäcke ihren Narrenspiegel »Gerstensack-Konzert«, der am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Februar, wieder ein besonderes närrisches Glanztlicht verspricht. »Wir werden alleine 30 Narren-Kids« auf der Bühne haben, erstmals sind die Randinis als Tanzgruppe mit dabei und Erznarr Klaus Sauter steht den »Jungen Wilden« zur Seite, die auch wieder ein besonderes



Den ersten Narrenbaum der Saison gab es für die Gottmadinger Gerstensäcke schon zur Dreikönigssitzung im Siedlerheim: im Bild Dr. Christoph Graf, Zunftmeister John Weber, Kassier Ingmar Platz, Ehrenzunftmeister Walter Benz und die stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer.

närrisches Bonbon versprechen«, kündigte Susanne Klopfer an. Und: Nach langer Pause sind auch die Heilsberghefen wieder mit einem Tanz mit von der Partie. Der Vorverkauf der Karten findet an den Samstagen 28. Januar, 4. und 11. Februar, jeweils von 10 bis 13 Uhr am Edeka-Markt statt. Damit die Gerstensäcke ihre Verjüngungskur fortsetzen können, stellt sich die Zunft kurz vor Fastnacht, am 21. Februar, in

den Kindergärten und Grundschulen vor - denn auch die Jüngsten sollen eingestimmt werden auf die Gottmadinger Fastnacht. Alles klar ist auch für den Fasnetmäntig: 60 Gruppen werden beim Umzug am 27. Februar mit dabei sein, das sind 2.000 Hästräger und 500 Musiker, die das Publikum begeistern wollen, kündigte John Weber an.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Engen

Auf zum letzten Abenteuer

»Auf zum Kinoabend in die Stadtbibliothek Engen« heißt es am Freitag, 13. Januar, um 20 Uhr.

Dieses Mal gibt es die erfolgreichste deutsche Road-Movie-Komödie der 90er Jahre zu sehen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einlass ist bereits um 19.30 Uhr.

Martin und Rudi haben nicht mehr lange zu leben. Beide sind totkrank im Spital gelandet. Kurz entschlossen verabschieden sie sich aus dem Krankenhaus, stehlen das nächstbeste Auto und brausen davon, um noch einmal einen Sonnenuntergang am Meer zu erleben. Zupass kommt dem Duo, dass es rein zufällig ein Auto des organisierten Verbrechens samt bündelweise Bargeld erwischt. Chaos ist vorprogrammiert. Infos unter Telefon 07733 501839 oder in der Stadtbibliothek.

Engen/Bittelbrunn



Auf zur Fasnachts-Warm Up-Party in der neuen Stadthalle Engen: Bereits zum 15. Mal feiert die Guggenmusik Bittelbrunner Glockästupfer 1990 e.V. ihr legendäres Halli-Galli-Guggenfäsch. Das Spektakel findet am Samstag, 21. Januar, in der neuen Stadthalle in Engen statt. Einlass ist für alle über 16 Jahren ab 19 Uhr. Dieses Mal werden unter anderem die Guggenmusiken »Gülleppumpä Bänd« aus Hilzingen und »Zichfätzer« aus Endingen für Stimmung sorgen. Die Pausen werden von DJ Patric mit den heißen Partyhits überbrückt.

Gottmadingen

Spannende Momente

Otto Dix und der Isenheimer Altar sowie Vitra und sein neues Schaudapot sind die attraktiven Ziele der ersten Exkursion des FöKuHei Gottmadingen im neuen Jahr. Am Samstag, 28. Januar, um 7.30 Uhr geht es ab dem Feuerwehrhaus in Gottmadingen los. Der Ausflug per Bus führt den FöKuHei an zwei bemerkenswerten Orten im Drei-Länder-Deutschland-Frankreich-Schweiz, die nicht nur neue Architektur bieten, sondern deren Inhalt spannende Begegnungen mit Kunst des 20. Jahrhunderts versprechen. Colmar im Elsass und sein Museum Unterlinden sind der erste Zielort. In dem neu eröffneten Museum bietet sich der Blick auf die Sonderausstellung »Otto Dix und der Isenheimer Altar« an. Die Gegenüberstellung des wichtigen deutschen Malers, der auch in

Randegg und auf der Höri seine Spuren hinterlassen hat, mit dem grandiosen Meisterwerk von Matthias Grünewald wird einen neuen Blick auf das Schaffen von Otto Dix ermöglichen, der den Isenheimer Altar immer als sein Werk beeinflussend bezeichnet hat. Im Museum sind auch Werke des Elsässers Raymond Waidelich ausgestellt, der zu den Künstlern der Experimentelle gehört. Das Architekturbüro Herzog&DeMeuron aus Basel ist für das zweite Ziel architektonisch verantwortlich. Vitra, der Hersteller hochwertiger Möbel und Einrichtungen, hat sich ein neues Gebäude geleistet, ein Schaudapot, in dem Teile der Stuhl-Sammlung der Öffentlichkeit gezeigt werden. Anmeldungen sind möglich unter reservierung@foekuhei-gottmadingen.de.

Aachtal



In der Pfarrei St. Stephan Arlen waren in den vergangenen Tagen 22 Ministranten und Ministrantinnen als Sternsinger unterwegs und brachten den Segen Gottes in jedes Haus. Das gesammelte Geld fließt über das Sternsingerwerk nach Nigeria in den Schulbau von Pfarrer Dr. Blaise Emebo, der seit vielen Jahren als Sommerferienvertretung in der Aachtalgemeinde wirkt. In Erinnerung an das Motto der Romwallfahrt »Frei – darum ist es erlaubt, Gutes zu tun« wird ein großer Teil der geschenkten Süßigkeiten an die Bewohner der Wohnsitzlosenhilfe in Böhringen, den Jakobushof, weitergeschenkt.

Mehr Infos zu den Ministranten der Aachtalgemeinde auf www.minis-ahlen.de.